

Das Säulenforum vor dem Haupteingang des GFZ, gestaltet durch das Kubach-Wilmsen-Team, Foto: GFZ



Station **2**

Säulenforum Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Zwischen dem Hauptgebäude des Helmholtz-Zentrums Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ und dem Hörsaal (Haus H) befindet sich das Säulenforum. Es wurde 1998 durch Künstler des Kubach-Wilmsen-Teams aus Bad Münster geschaffen. Das Kunstwerk repräsentiert Gesteinsarten von fünf Kontinenten und steht für die weltweiten Aktivitäten des Zentrums.

Der Boden ist aus schwarzen Doleritplatten gefertigt. Diese symbolisieren die Erdkruste: Das GFZ erforscht unter dem Begriff „Plattentektonik“ die Bewegungen der Erdkruste. Die Fugen zwischen den Platten deuten Vermessungslinien an. Die Vermessung der Erde ist Thema der Geodäsie, einer Forschungsrichtung des GFZ.

Die Säulen selbst sind aus Gesteinsarten von fünf Kontinenten gefertigt. Sie symbolisieren aus dem Untergrund gebohrte Kerne. Diese Bohrkerne sind wertvoll für geowissenschaftliche Analysen und erlauben gleichsam einen Blick in die Tiefe.

Der Baum, eine Robinie, symbolisiert die lebende Natur. Sie überliefert Zeugnisse vergangener Epochen, die etwa Hinweise auf die Klimaentwicklung enthalten. Das Quadrat stellt ein strukturiertes Gestein künstlerisch dar. Die Gesteinsstruktur gibt Auskunft über das frühe Magnetfeld der Erde – ein Schwerpunkt der Paläomagnetismusforschung am GFZ. Die separierte Ecke symbolisiert eine entnommene Bodenprobe.